

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter wieder interessante Informationen über die Deutsche Telekom zukommen lassen. Sie erhalten einen Überblick über die Entwicklung Ihres Unternehmens. Nun wünschen wir Ihnen angenehme Lektüre und freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen.

Ihr Hannes Wittig

Leiter Group Investor Relations Deutsche Telekom



Q4



FINANZERGEBNISSE 2017.

- Rekordinvestitionen treiben Wachstum der Deutschen Telekom - Konzern erreicht alle Finanzziele 2017.
- Umsatz steigt 2017 um 2,5 % auf 74,9 Mrd. €, organisches Plus von 3,6%.
- Bereinigtes EBITDA legt um 3,8% zu, organischer Anstieg um 4,9% auf 22,45 Mrd. €.
- Free Cashflow wächst um 11,3% auf 5,5 Mrd. €.
- Plus von 29,4% auf 3,5 Mrd. € beim Konzernüberschuss, plus 46,8% auf 6,0 Mrd. € auf bereinigter Basis.
- Rekordinvestitionen weltweit von mehr als 12 Mrd. €, davon 5,4 Mrd. € in Deutschland.
- Glasfaser-Spitzenjahr in Deutschland.
- Weiteres Erfolgswort für den Un-carrier.
- Europa wächst bei Breitband, Mobilfunk, TV und Konvergenzprodukten.
- Dividende soll zum dritten Mal in Folge steigen, Vorschlag an die Hauptversammlung von 65 Cent je Aktie.
- Prognose für 2018: Bereinigtes EBITDA plus 4% auf rund 23,2 Mrd. €, Free Cashflow plus 12% auf rund 6,2 Mrd. €.

„Die Deutsche Telekom wächst auf ihren Märkten weltweit“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Tim Höttges. „Im Jahr 2017 haben wir wieder einmal gehalten, was wir versprochen haben. Auch unsere Aktionäre sollen von unseren Erfolgen profitieren. Deshalb wollen wir zum dritten Mal in Folge die Dividende erhöhen.“ Beim Kapitalmarkttag 2015 hatte der Konzern angekündigt, die Höhe der Dividende werde der Entwicklung des Free Cashflow folgen. Entsprechend werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Mai in Bonn eine Ausschüttung von 65 Cent je Aktie vorschlagen. Damit steigt die Dividende von 50 Cent für das Geschäftsjahr 2014, über 55 Cent für 2015 und 60 Cent für 2016 abermals um 5 Cent je Aktie. Das ist ein Plus von 30% in drei Jahren. Die Dividende wird nach Beschluss der Hauptversammlung¹⁾ – wie in den Vorjahren – steuerfrei ausbezahlt. In diesem Jahr wird die Wahldividende nicht mehr angeboten. Thomas Dannenfeldt, Finanzvorstand der Deutschen Telekom: „Wir haben die Dividende eingeführt als absehbar war, dass wir auf einen deutlichen Investment-Anstieg zulaufen, insbesondere in Bezug auf Spektrum-Investitionen. Zudem bot die Aktiendividende unseren Aktionären eine interessante Wahlmöglichkeit. Andererseits führte dies zu einer Verwässerung der Anteile der Aktionäre. Die US-amerikanischen Auktionen sind mit einem herausragenden Ergebnis für uns mittlerweile abgeschlossen, so dass wir uns entschieden haben, dieses Instrument derzeit nicht mehr zu nutzen.“

Die Themen zum Geschäftsjahr 2017 entnehmen Sie bitte unserer [Medieninformation](#)

¹⁾ Die Unterlagen zur Hauptversammlung werden fristgerecht Mitte April zugesandt. Alle Informationen rund um die Hauptversammlung stehen voraussichtlich ab dem 5. April auf der Internetseite www.telekom.com/hv zur Verfügung. Fragen richten Sie gern an die HV-Hotline unter 0228-181 55770.

REKORDINVESTITIONEN TREIBEN DAS WACHSTUM DER DEUTSCHEN TELEKOM VORAN.

Mit Rekordinvestitionen von 12,1 Mrd. € ohne Ausgaben für Mobilfunkspektrum baute die Deutsche Telekom 2017 vor allem ihre Netze weiter aus. Das war eine Steigerung um 10,4% gegenüber dem Vorjahr. Inklusive Spektrum-Investitionen waren es sogar 19,5 Mrd. € – ein Plus von 42,9%. Der Konzernüberschuss stieg im abgelaufenen Jahr um 29,4% auf 3,5 Mrd. €. Zu den zahlreichen Einflüssen auf diese Finanzkennzahl gehörte im vierten Quartal ein positiver Einmaleffekt aus der Steuerreform in den USA von 1,7 Mrd. €. Auf bereinigter Basis fiel der Zuwachs mit 46,8% auf 6,0 Mrd. € noch deutlicher aus. Die Deutsche Telekom will den Wachstumskurs der vergangenen Jahre 2018 fortsetzen. Bei leicht steigenden Umsätzen soll das bereinigte EBITDA 2018 um über 4% auf rund 23,2 Mrd. € steigen. Gleichzeitig soll der Free Cashflow um mehr als 12% auf rund 6,2 Mrd. € zulegen. Diese Prognose gilt wie stets auf Basis konstanter Wechselkurse. Legt man diese Prognose zugrunde, weist der Konzern für die vier Jahre 2015 bis 2018 hohe Wachstumsraten bei den wichtigsten Finanzkennziffern aus. Für das bereinigte EBITDA errechnet sich auf dieser Basis ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 5%. Beim Free Cashflow beträgt der Anstieg durchschnittlich rund 11% pro Jahr.



T-MOBILE US - SIEGESZUG AUCH NACH 5 JAHREN NICHT AUFZUHALTEN.

Seit fünf Jahren revolutioniert die T-Mobile US mit den Un-carrier Initiativen die Mobilfunkbranche in den USA. Mit Neuerungen wie der Abschaffung von Laufzeitverträgen oder dem Wegfall aller zusätzlichen Steuern und Gebühren für die Kunden eilt das Unternehmen den Erfolg zu Erfolg. Im Gesamtjahr 2017 gewann T-Mobile US 5,7 Millionen Neukunden. Also das vierte Jahr in Folge mit mehr als 5 Millionen Neukunden. Auch die Finanzkennzahlen der Gesellschaft zeigen einen klaren Aufwärtstrend. Der Umsatz stieg 2017 um 8,1% auf 40,3 Mrd. USD. Gleichzeitig legte das bereinigte EBITDA um 10,7% auf 10,5 Mrd. USD zu. Die T-Mobile US stärkte auch die Vertriebskanäle, um das Kundenwachstum fortzusetzen. Das Unternehmen eröffnete im vergangenen Jahr landesweit 2.800 neue Shops.

[Quarterly Results | T-Mobile](#)



EUROPA – KONVERGENZ ALS ERFOLGSMODELL.



Nahezu stabile Erlöse und Ergebnisse standen am Ende des Geschäftsjahrs 2017 im Segment Europa zu Buche. Diese positive Entwicklung nach den Rückgängen der vergangenen Jahre zeigte sich beim Umsatzplus von 1,2% auf 11,6 Mrd. €. Organisch ergab sich ein leichtes Wachstum von 0,5%. Das bereinigte EBITDA ging gleichzeitig um 3,0% auf 3,7 Mrd. € zurück. In der organischen Betrachtung errechnete sich ein Minus von 1,0%. Im Jahr 2017 setzten sich Bündelprodukte aus Festnetz und Mobilfunk in Europa immer stärker durch. Die Zahl der Kunden, die diese konvergenten Angebote nutzen, stieg gegenüber dem Vorjahr um 58,5% auf 2,2 Millionen. Wichtige Entscheidungen für den Ausbau konvergenter Produkte gab es im Dezember 2017: T-Mobile Austria gab die geplante Übernahme des Kabelnetzbetreibers UPC Austria bekannt. T-Mobile Polska unterzeichnete mit dem Wettbewerber Orange Polska eine Absichtserklärung für eine Kooperation, die Zugang zum Glasfasernetz von Orange ermöglicht. Einen stetigen Aufwärtstrend zeigten im abgelaufenen Jahr weitere relevante Kundenzahlen. Bei den Mobilfunk-Vertragskunden gab es einen Zuwachs von 4,8% auf 25,5 Millionen. Mit 5,6 Millionen Breitband-Anschlüssen in Europa (Retail) verzeichneten die Landesgesellschaften ein Plus von 4,7% und die Zahl der TV-Kunden stieg um 4,8% auf 4,2 Millionen. Auch der Netzausbau in Europa setzte sich unvermindert fort. Die Abdeckung mit Glasfaser-basierter Technik stieg binnen eines Jahres um 1,3 Millionen auf 6,2 Millionen Haushalte. Im Mobilfunk erreicht der aktuelle Standard LTE inzwischen 106 Millionen Menschen oder 94% der Bevölkerung, das waren 13 Millionen mehr als zum Jahresende 2016.

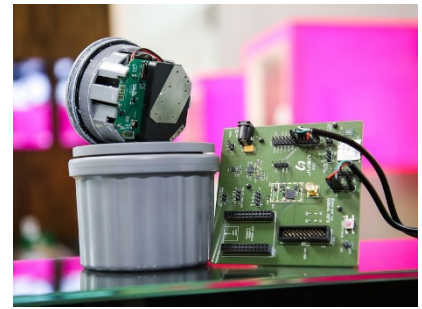
REKORDJAHR BEIM GLASFASERAUSBAU.

Die Deutsche Telekom treibt den Breitbandausbau in Deutschland wie kein anderes Unternehmen voran. Das belegen die Zahlen für das abgelaufene Jahr 2017 eindrucksvoll. Wurden in den Jahren 2015 und 2016 pro Jahr rund 30.000 km Glasfaser verlegt, so waren es 2017 erstmals über 40.000 km. Damit hat die Deutsche Telekom in einem Jahr mehr Glasfaserkilometer verlegt als das Gesamtnetz der Bundesstraßen in Deutschland an Kilometern hat. „Wir bauen nicht nur Datenautobahnen zwischen den großen Metropolen und Ballungsräumen, sondern unser Netz geht in die Fläche. Nur wir sind beim Breitbandausbau flächendeckend unterwegs“, sagt Tim Höttes, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Unsere Ausbauprojekte reichen von zehntausenden Haushalten bis zu einer Handvoll. Für uns zählt jeder Anschluss. In Berlin, Hamburg, München, aber auch in Byhleguhre-Byhlen, Caputh und Sacka.“ Für den Ausbau wurden 25.000 Multifunktionsgehäuse aufgestellt und mit Glasfaser angebunden. Die Deutsche Telekom hat 2017 in Deutschland über 2,5 Millionen Haushalte zusätzlich mit VDSL versorgt. Die Gesamtzahl der Haushalte beträgt damit rund 30 Millionen. Über eine Million neue Breitbandanschlüsse konnte sie 2017 vermarkten. Die Bevölkerungsabdeckung bei LTE stieg auf über 93%. Über alle Mobilfunkstandards hinweg liegt die Abdeckung bei 99,8%. [Mehr](#)



DEUTSCHE TELEKOM EBNET INTERNET DER DINGE IN DEUTSCHLAND UND EUROPA DEN WEG.

Die Deutsche Telekom macht das Internet der Dinge (IoT) großflächig in Deutschland, Europa und Nordamerika verfügbar. Die neue Netztechnologie NarrowBand IoT (NB-IoT) ist mittlerweile in über 600 Orten in Deutschland verfügbar, etwa in den Ballungsgebieten Berlin/Potsdam, Köln/Bonn, dem Ruhrgebiet, Mannheim/Heidelberg und Stuttgart. Mittlerweile ist die Deutsche Telekom auch in sieben europäischen Märkten sowie in den USA aktiv und treibt die landesweite Einführung ihres Low-Power-Sensornetzes in den USA bis Mitte des Jahres und in vielen europäischen Märkten bis Ende 2018 voran. Der landesweite Rollout in den Niederlanden ist seit Mai 2017 abgeschlossen. In Österreich hat die Telekom-Tochter T-Mobile als erster Betreiber NB-IoT kommerziell eingeführt. St. Pölten ist bereits vollständig abgedeckt - und NB-IoT wird bis zum Herbst 2018 flächendeckend eingeführt sein. In Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Ungarn und Griechenland sind die NB-IoT-Netze bereits in vielen Städten aktiv - die landesweite Abdeckung in vielen Ländern wird ebenfalls bis Ende 2018 erwartet. Zudem entwickeln und erproben Fraunhofer-Wissenschaftler und IoT-Experten der Deutschen Telekom Anwendungen für die Fertigungs-, Logistik- und Luftfahrt-Industrie. Das Labor steht auch externen Unternehmen offen, die anwendungsspezifische NB-IoT-Prototypen entwickeln wollen. Darüber hinaus wurde ein European Smart Solutions Center mit Sitz in Budapest gegründet, um NB-IoT-basierte intelligente Stadtlösungen in Europa zu entwickeln und zu implementieren. [Mehr](#)



NETZ FERTIGGESTELLT: EAN IST STARTKLAR!



Die Deutsche Telekom und Inmarsat haben gemeinsam mit ihrem Technologiepartner Nokia einen entscheidenden Schritt in der Entwicklung des European Aviation Network (EAN) erreicht. EAN ist das weltweit erste für den europäischen Luftraum konzipierte Netz und vereint S-Band-Satellitenkommunikation mit einem LTE-basierten Bodennetz. Mit rund 300 Basisstationen in allen 28 Mitgliedsstaaten der EU sowie in der Schweiz und Norwegen ist die ergänzende Bodenkomponente des EAN das erste europaweit integrierte LTE-Netz. Bislang unerreichte Konnektivität für Fluggäste: Das European Aviation Network ist eine technische Pionierleistung im Dienste der Luftfahrt und ihrer Passagiere und ein hoch-innovatives europäisches Projekt. Es bietet nahtlose Konnektivität über Land und Wasser, und Fluggäste profitieren von der großen Bandbreite. Derzeit liegt die Übertragungsrate bei Verbindungen zu Flugzeugen bei über 75 Mbit/s. Das EAN wird nicht nur die aktuellen, sondern auch die zukünftigen Anforderungen von Fluggästen für den Internetzugang an Bord erfüllen können, denn das integrierte LTE-Bodennetz ist hochgradig skalierbar, um den wachsenden Bandbreitenbedarf kommender Jahre abzudecken. Neue Spielregeln im Luftfahrtsektor: Das European Aviation Network wird Fluglinien schon in der ersten Jahreshälfte 2018 kommerziell zur Verfügung gestellt und wird sowohl für die Fluggesellschaften als auch für deren Kunden eine bahnbrechende Neuerung sein. Der Service

wurde auf vielen Flügen geprüft, um die integrierte Funktion von Satelliten- und LTE-Bodennetz zu testen. Die Testflüge haben bestätigt, dass das EAN seine konzipierte Leistung auch in der Praxis erzielt und sich durch unvergleichbar niedrige Latenz (unter 100 ms) auszeichnet. Fluglinien können die kompakte und leichtgewichtige EAN-Technik schnell und einfach installieren. Die International Airlines Group (IAG), in der Fluggesellschaften wie British Airways, Iberia, Aer Lingus und Vueling organisiert sind, ist der erste Kunde für den neuen Service und hat bereits mit der Flugzeuginstallation der EAN-Komponenten begonnen. Das EAN ist die weltweit erste speziell für die Luftfahrt entwickelte Konnektivitätslösung, die Komponenten aus dem Weltraum und Bodenkomponenten effektiv kombiniert und so die bisherigen Einschränkungen der Internetnutzung an Bord aufhebt. Eine Internetanbindung in der Luft anzubieten, ist ein anspruchsvolles Unterfangen - für das EAN Bodennetz gelten ganz andere Anforderungen als für gewöhnliche LTE-Netze: Die Verbindung soll bei bis zu 1.200 km/h in 10 km Höhe funktionieren und die Funkzellen müssen bis zu 150 km groß sein. Dieses Projekt durchbricht die technologischen Barrieren zwischen Boden- und Luftraumkonnektivität.

[Mehr](#)

T-MOBILE AUSTRIA KAUFT KABELBETREIBER UPC AUSTRIA UND T-MOBILE NL UND TELE2 NETHERLANDS BÜNDELN IHRE KRÄFTE.



T-Mobile Austria hat die Übernahme von UPC Austria, dem führenden Kabelanbieter des Landes und mittelbare Tochtergesellschaft von Liberty Global plc bekannt gegeben. Das größere Unternehmen wird ein integrierter Anbieter einer umfassenden Palette von Services in Österreich sein: Breitband-Internetdienste im Mobilfunk- und Festnetzbereich, Internet der Dinge (IoT), Mobilfunk- und Festnetztelefonie sowie TV- und Entertainment-Produkte. Das Unternehmen kann seinen Kunden künftig auch Quadruple-Play bieten und den Wettbewerb mit der marktführenden A1 Telekom Austria intensivieren. „Mit dieser Übernahme kommt die Deutsche Telekom ein wichtiges Stück voran bei Ihrer Strategie, in ihren europäischen Beteiligungsgesellschaften konvergente Produkt-Bündel anbieten zu können. Das hinzu gekaufte Kabel-Netzwerk ergänzt sich perfekt mit unserem modernen Mobilfunk-Netz. Die Kunden werden von Festnetz- und Mobilfunk-Services aus einer Hand in einer neuen Dimension profitieren. Die neuen Angebote bieten zugleich für uns erhebliches Potential, unser Wachstum in Österreich zu beschleunigen,“ sagt Srinu Gopalan, im Vorstand der Deutschen Telekom verantwortlich für das operative Segment Europa. [Mehr](#)

Die Deutsche Telekom und Tele2 Group haben eine Vereinbarung geschlossen, nach der T-Mobile NL das niederländische Geschäft von Tele2 Group für eine Beteiligung an der dann vergrößerten T-Mobile NL zuzüglich einer Barzahlung erwirbt. Die vergrößerte Gesellschaft wird weiter als T-Mobile Netherlands firmieren und zusätzlich die Marke Tele2 nutzen. Durch die Transaktion entsteht in den Niederlanden ein starker dritter Anbieter von Konvergenz-Produkten im Telekommunikationsmarkt. Er wird seine Größenvorteile, die verbesserte Ausstattung mit Mobilfunk-Lizenzen und Synergiepotentiale nutzen, um im Wettbewerb stärker mit den beiden marktführenden FMC Anbietern KPN und VodafoneZIGGO zu konkurrieren. Der Erwerb von Tele2 NL und die Stärkung der Position bei konvergenten Angeboten aus Festnetz und Mobilfunk ist Teil einer langfristig ausgerichteten Strategie der Deutschen Telekom. Ziel: Schaffung einer dauerhaft wettbewerbsfähigen T-Mobile NL im niederländischen Telekommunikationsmarkt mit konsequenter Ausrichtung auf die Interessen der Kunden. [Mehr](#)

DIE ZUKUNFT DER TELEKOMMUNIKATION HEUTE SCHON ERLEBEN.

Die Deutsche Telekom präsentiert sich auf dem Mobile World Congress (MWC) Ende Februar in Barcelona (Halle 3, Stand 3M31). Unter dem Motto „Now. New. Next“ stellt sie als Europas führender Telekommunikationskonzern ihre Neuheiten und Strategien vor. „Unsere Standbesucher werden bei uns erleben, was heute bereits möglich ist und was sie morgen in Sachen Telekommunikation erwarten können“, sagt Claudia Nemat, Vorstand Technologie & Innovation. „Wir vernetzen Menschen und Dinge und bereiten den Weg in die smarte digitale Gesellschaft. Dafür setzen wir technisch alles in Bewegung.“ Der MWC ist die weltgrößte Messe der Mobilfunkindustrie. Er zieht jedes Jahr zehntausende Fachleute, Analysten und Medienvertreter an. Microsoft, Samsung, Nokia ... – alles, was in der Branche Rang und Namen hat, gibt sich in Barcelona ein Stelldichein. Prominente wie Facebook-Chef Mark Zuckerberg oder Google-Chef Eric Schmidt nutzen den MWC regelmäßig als Bühne und präsentieren ihre Highlights. All das zieht jährlich zehntausende Besucher aus über 200 Ländern an. Als Industriemesse wendet sich der MWC an unterschiedliche Zielgruppen, die mit ihrem Interesse in die Tiefe gehen. Schwerpunkt ist daher, technische Machbarkeiten im Mobilfunk unter Beweis zu stellen und zu zeigen, was die Zukunft bringt. Jedes Jahr gilt ein anderes Motto. 2018 lautet es „Creating a better future“. [Special MWC](#)



DEUTSCHE TELEKOM BLEIBT WERTVOLLSTE EUROPÄISCHE TELEKOMMUNIKATIONSMARKE.



Die Deutsche Telekom bleibt die wertvollste europäische Telekommunikationsmarke vor Orange und Vodafone. Zudem erreicht der Konzern mit 40,2 Mrd. USD den höchsten Markenwert seiner Geschichte. Der von „Brand Finance Global 500“ ermittelte Wert stieg damit um 10% gegenüber dem des Vorjahres. Seit dem Marken-Relaunch im Jahre 2008 konnte die Deutsche Telekom ihren Wert kontinuierlich um beachtliche 352% steigern. Zudem führen unabhängige Markenbewertungsinstitute das Unternehmen regelmäßig unter den Top 3 der führenden deutschen Marken. Brand Finance ermittelt jährlich die wertvollsten Marken weltweit. Die Platzierung der Deutschen Telekom führt das britische Institut erneut auf die erfolgreiche Umsetzung der internationalen Markenstrategie zurück. Zudem habe die Deutsche Telekom im vergangenen Jahr die positive wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen können und nachhaltig in Netzqualität, Innovationen und Kundenservice investiert. Als zuverlässiger und vertrauenswürdiger Telekommunikationsanbieter in Deutschland habe das Unternehmen sein Business in Europa und den USA erfolgreich weiterentwickeln können. Im Vergleich der weltweit führenden deutschen Unternehmen belegt die Deutsche Telekom Rang drei hinter Mercedes-Benz und BMW sowie vor Volkswagen und Siemens. Erst jüngst konnte der Konzern bei der Studie „BrandZ Top 50 German Brands“ punkten. Hierbei schnitt die Deutsche Telekom mit einem Markenwert von 39,2 Mrd. USD als zweitwertvollste Marke in Deutschland ab. [Mehr](#)

DEUTSCHE TELEKOM ZÄHLT ZU DEN WELTWEIT ETHISCHSTEN UNTERNEHMEN 2018.

Das Ethisphere Institute mit Sitz in Arizona hat die Deutsche Telekom in diesem Jahr als eines der weltweit führenden Unternehmen in Ethik ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhielt die Telekom auf Anhieb, da das Unternehmen sich erstmals an dieser Befragung beteiligte. In Deutschland ist die sie sogar alleiniger Preisträger. Ethisphere würdigt mit dieser Auszeichnung weltweit herausragende Leistungen von Unternehmen mit der höchsten ethischen Kompetenz. Zu den „World's most ethical companies 2018“ zu gehören ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis der vergangenen Jahre, in denen wir uns intensiv mit wertebasiertem Verhalten im Konzern Deutsche Telekom befasst haben. Thomas Kremer, Vorstand für Datenschutz, Recht und Compliance, hierzu: „Diese Auszeichnung ist wirklich großartig und Preisträger sind nicht einzelne Personen, sondern die Deutsche Telekom insgesamt. Es ist also eine Auszeichnung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Ethisphere ist im Bereich der Definition und Förderung von Standards für ethische Geschäftsmethoden weltweit führend. Seit 2007 zeichnet Ethisphere Firmen aus, die, so die Begründung des Instituts, sich ihrer wichtigen Rolle bewusst sind, positive Veränderungen in der Geschäftswelt und in der Gesellschaft weltweit zu beeinflussen und voranzubringen und dabei eine möglichst große Wirkung erzielen. 2018 hat das Ethik-Institut neben der Deutschen Telekom und T-Mobile US weitere 133 Unternehmen aus 23 Ländern und 57 Branchen als „2018 World's Most Ethical Companies“ ausgezeichnet. Untersucht wurden dabei fünf Hauptkategorien, die mit folgender Gewichtung in die Bewertung eingeflossen sind: Kriterien zum Compliance Programm (35%), Verantwortung und Nachhaltigkeit (20%), Unternehmenskultur (20%) sowie Governance (15%) und Führung Innovation und Reputation (10%). [Mehr](#)



VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND ZUM JAHRES B E G I N N 2018.

Wie angekündigt hat Dr. Dirk Wössner die Nachfolge von Niek Jan van Damme angetreten und das Vorstandsressort Deutschland übernommen. Adel Al-Saleh folgt auf Reinhard Clemens als Vorstand für die Großkundensparte T-Systems.

Dirk Wössner, Jahrgang 1969, ist seit 1. Januar 2018 Vorstand Deutschland und Vorsitzender der Geschäftsführung der Telekom Deutschland GmbH. Zuvor war Wössner beim kanadischen Marktführer Rogers seit April 2015 für das Privatkundengeschäft verantwortlich. Davor hatte er seit 2002 bei der Deutschen Telekom in verschiedenen Managementfunktionen gearbeitet, zuletzt als Geschäftsführer Vertrieb für das Geschäfts- und Privatkundengeschäft in Deutschland. Der promovierte Chemiker studierte in München und Berlin, seine berufliche Karriere begann er 1997 bei der Unternehmensberatung McKinsey.





Ebenfalls seit Januar 2018 hat Adel Al-Saleh, Jahrgang 1963, im Vorstand der Deutschen Telekom AG die Verantwortung für die Großkundensparte des Konzerns und ist gleichzeitig Chief Executive Officer (CEO) von T-Systems. Die ersten 19 Berufsjahre arbeitete Al-Saleh für IBM in unterschiedlichen Führungspositionen. Zuletzt war er dort als „Vice President and General Manager, Sales and Industries, IBM Northeast Europe Integrated Operating Team“ verantwortlich für IBMs Vertrieb über alle Branchen und Produkte. Danach war Al-Saleh vier Jahre Vorsitzender für die Regionen Europa, Naher Osten, Afrika und Nordamerika bei IMS Health, einem Marktführer für Informatik im Gesundheitswesen. Im Dezember 2011 übernahm Al-Saleh bei Northgate die Position des Chief Executive Officer für die Northgate Information Solutions (NIS) Gruppe, bis er zur Deutschen Telekom wechselte. Al-Saleh erhielt 1987 von der Boston University seinen Bachelor of Science in Elektrotechnik und 1990 von der Florida Atlantic University seinen Master als graduiertes Betriebswirt.

[Hier geht's zum Artikel](#)

VERTRAGSVERLÄNGERUNG UND VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND ZUM JAHRES E N D E 2018.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom hat heute den Vertrag mit Vorstands-Chef Timotheus Höttges um weitere fünf Jahre verlängert. „Tim Höttges hat seit seinem Amtsantritt 2014 hervorragende Arbeit geleistet“, erklärte Aufsichtsrats-Chef Ulrich Lehner anlässlich der Vertragsverlängerung. Er habe die Deutsche Telekom zurück auf Wachstumskurs gebracht und wieder zum führenden Telekommunikationsunternehmen Europas gemacht. Lehner: „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm. Thomas Dannenfeldt wird das Unternehmen nach Auslaufen seines Vertrages Ende 2018 aus privaten Gründen verlassen. „Ich bedauere Dannenfeldts Entscheidung, aber ich respektiere sie. Mit Thomas Dannenfeldt verliert die Deutsche Telekom einen Finanzvorstand, der während der letzten Jahre sein Ressort mit strategischer Weitsicht und großem Sachverstand geführt hat, dafür dankt ihm der Aufsichtsrat sehr herzlich.“ Thomas Dannenfeldt: „Nach 26 Jahren im Unternehmen, davon fast fünf Jahre als Finanzvorstand, möchte ich mich nach einer etwas längeren Auszeit neu orientieren. Es entsprach immer meiner persönlichen Lebensplanung, rund um meinen 50. Geburtstag etwas anderes zu machen. Trotzdem fällt es mir schwer, diesen Schritt zu gehen.“ Neuer Finanzvorstand wird zum 1. Januar 2019 Christian Illek. Ulrich Lehner: „Mit dem Wechsel von Christian Illek ist sichergestellt, dass der Übergang reibungslos laufen wird. Er kennt das Unternehmen und die Industrie seit langen Jahren. Er verfügt über strategisches Marktverständnis ebenso wie über Erfahrungen im operativen Geschäft. Damit bringt er beste Voraussetzungen mit, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortzuführen. Wir freuen uns, bei der Nachbesetzung von Thomas Dannenfeldt wieder einen internen Nachfolger gefunden zu haben. Über Illeks Nachfolge ist noch nicht entschieden. „Wir werden die Suche mit der nötigen Sorgfalt und Professionalität angehen und mit der nötigen Ruhe“, so Aufsichtsratschef Lehner. [Mehr](#)



ANSTEHENDE TERMINE. *)

09. Mai 2018	Veröffentlichung der Zahlen des ersten Quartals 2018.
17. Mai 2018	Ordentliche Hauptversammlung im Word Conference Center Bonn (WCCB).
24./25. Mai 2018	Kapitalmarkttag in Bonn.
09. August 2018	Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Quartals 2018.
08. November 2018	Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2018.
21. Februar 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018 und Bilanzpressekonferenz.
28. März 2019	Ordentliche Hauptversammlung im Word Conference Center Bonn (WCCB).

Alle Termine auch direkt für Ihren digitalen Kalendereintrag unter: www.telekom.com/finanzkalender

*) voraussichtlich.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 09. Mai 2018.

IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn. Telefon 0228-181-88880 | Email: investor.relations@telekom.de | Internet: www.telekom.com/ir

22. Februar 2018

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.